

Transkription von Urkunde BLN 1442b

Ort, Datierung: Berlin, 1442-02-25

Signatur: Landesarchiv Berlin, 1442-02-26

Inhalt: Rat der Städte Berlin/Cölln: Schlichtung

Wy Borgermestere Ratmann(en) vyerwercke vnd(e) ganze gemeÿne der Stede Berlyn vnd Cölen Bekennen vor vns vnd alle vnnse Nakomen , openbar met dissem gegenwerdigen briefe gegen allen den dy ðn sehen eder hōren lesen , vnd don kunt dat wy / ergenanten vyerwercken vnd ganze gemeÿne Schellhaftich vnd twydrachtich gewesin sÿn , met den Ersamen Borgermestern vnd Ratmann(en) dy etlike tyt wennte her den Radeszstul beyder stede Berlin vnd Colen beseten hebben , dy wyle dat dy benant(en) / beyde stede met eÿnem eyndrechtigen Rade vereyniget gewesen syn . Daruon wy vns beyder benanten stede , schade vnd verderff besorget hebben , dersuluen twydracht vnd schelinge wy vns met den gn(an)ten olden Borgermestern vnd Ratmann(en) So wol / vnd so gütliken nicht hebben mogen ver[e]ynen , also wol nod gewesen were diesuluen saken hebben wy vns met eyndracht vnd gudem Rade an den Irluchten hochgebornen fürsten vnd h(er)ren fredericken Margg(ra)ffen to Branndborch des hilligen / Romischen Ricks Erczkamrer vnd Borgg(ra)ff to Nōremberge vnnsern gnedigen liuen h(er)ren bracht . Dagegen denn(e) dy gn(an)t(en) olde Borgermestere vnd Ratmann(en) , ok vor den genanten vnnsern gnedigen h(er)ren komen sÿn , ore antwerde vpp vnnse schulde ertellet / vnd den gnanten vnnsen gnedigen h(er)ren In vnnser gegenwerdicheit gebeden hebben ðn des Rades gnedeclichen touerdragen Sy hebben ok synen gnaden des Rades met allem flyte gedancket vnd vppgesecht vnd(e) synen gnaden dy slötele von / allen dōren , von beyden steden Berlin vnd Colen ouergeantwert , dy forder na syner , vnd syner herschapp vnd der benanten stede notdorfft tobestellene vnd ok eynen andern Rat tokysene vnd to settene , des syne gnade ganze macht vnd fullen gewalt / hebben schōlde , Na deme vnd dy benanten beyde stede , vpp dat māl , na oreme vppseggende , ane Borgermestere vnd ane Ratmann(en) gestan syn . Also sind wy eyndrechticlichen met gemeynem Rade , vorstand darna , vor den gn(an)ten vnnsen / gnedigen h(er)ren komen vnd hebben ðn , alle vnnsen Rechten , natūrliken erffhern met demudigen flyte angerūpen vnd gebeden dat syne gnade met synen Reden dy saken ouerwegen dy gebreke vnd schelinge gnedeclichen erkennen vnd dy benant(en) / syner gnaden beyde stede , vnd doch sunderliken eyne iglike stat besunder , siner herschapp to Eren vnd to nutte vnd den obgn(an)ten steden to fromen , vmb(e) vermydunge willen grotters schadens vnd vnwillens dy daruon komen mochte met / gesunderdem Rade versorgen welde , So dat ein Ratt to Berlin vnd dy andere Ratt to Colen gekōrn , bestediget , vnd dy briefe igliker stat besunder also offte vnd dicke des nod geschicht , ane gyfft vnd ane gaue geuen wolde . Wy hebben / ok syne gnade forder vpp datsulue māl gebeden , wenn(e) sulcke Borgermester vnd Ratmann(en) In igliker stat besunder von synen gnaden gesettet vnd bestediget weren , dat vns denn(e) syne gnade darna eyne gewonlicke wise vmb(e) des besten willen / vorgeuen , setten vnd bestedigen wolde wo sick eyne iglike stat , met verwandlung vnd versettunge , ores Rades Nu vnd to ewigen tyden , hirnamals holden schōlden , darmede man sik vor twydracht , vnwillen vnd verschaden bewaren / möge , welcke wyse vns also sine gnade , met sinen Reden vnnser gnedigen herschapp to Eren vnd den gnanten steden to fromen vorsetten vnd bestedigen wert , hebben wy synen gnaden , synem brudere vnnsem gnedigen h(er)ren oren Eruen / vnd nakomenden Margg(ra)ffen to Branndborch met eyndracht vnd met guden willen vor vns vnd vor alle vnnse nakomen togesecht ewichliken to holdene vnd willen deme , ane wedersprake ,

getruweliken gude folge dōn wenn(e) des nod / geschÿt , ane arch vnd ane alle geuerde Sulcke vnnse anliggende nod tokomenden schaden . dy daruon entstan mochte . vnd ok vnnse demudige bede , hett dy gnante vnnse h(er)re angesÿn vnd erkant vnd hett den gn(an)ten synen / Steden vnd allen Inwonern von syner vnd sins bruder besunder gnade , met vnnser aller wytschapp , fülbort vnd guden willen , disse hirnageschreuen vnnse medeborger , in der vorbenomeden stat Berlin to Borgermestern gekorn , met / namen hannse Ratenow vnd Augustinum volcker vnd disse hirnageschreuen to Ratmannen met namen Batholomewsz Plecze , Palme schulten Clawse Schalten hinricke walszsleuen , Matthewse Arndes mewse , hannse hadewige / Nickel valckenberge , hannse francken vnd Jacopp heyns . vnd in der Stat to Cōlen Jacopp Tydeken to Borgermestere , vnd to Ratmann(en) hannse langen , hannse von Grymme Jacopp ottens , Clawse kōlre vnd Andrewse werbeken , dy alle syne / gnade , also bouengeschreuen stet to Borgermestern vnd Ratmann(en) gesettet vnd bestediget hefft vnd settet vnd bestediget sy , in crafft sins briues darouer gegeben , dat erste Jar Na geuynghe siner gnaden briefes , an dem Rade to synde vnd / to bliuende vnd sine gnade hefft ok der gewercken gemeynen Borgern vnd allen Inwonern der benant(en) beyder stede ernstliken gebeiten vnd geboden , den vorgeschreue(nen) Borgermestern vnd Ratmann(en) vnd ok den dy vpp ander Jar Na / on hyrnamals gekorn werden , eyne iglike stat besunder oreme Rade in allen saken von synes Bruder vnd der herschopp wegen gehorsam to syne vnd to blyuende , vnd sunderliken von der veranderinge vnd der kore wegen , der / Rede in obgn(an)ten beyden steden , hett syne gnade gesettet , gemaket , vnd ernstliken geboden Disse hirnageschreuen wise ewigliken toholdene , dy wy denn(e) ewigliken to holdene met willen vnd eyndrechtigem Rade angenommen hebben / Also dat eyne iglik stat von den benanten beyden steden , oren besundern Ratt , vnd sunderlick Regiment Nu vnd to ewigen tyden hebben vnd beholden schal Tom ersten wenn dy bouengeschreuen Nye , gesette . vnd bestedigede / Borgermestere , vnd Ratmann , dat erste Jar in dem Rade , eyn igliker also hee von vnnsen gnedigen h(er)ren bestediget wurden is beseten sin vnd die obgn(an)ten stede Radeszwise vpp ore eyde vnd na orem besten vermogen geregyret hebben vnd / dat Jar vergangen is denn(e) schal ein iglik Ratt to Berlin besunder vnd to [...] lade sunderliken vt den vyrwercken wy an vns [...] den gemeynen borgern na bouengeschreuer antal an ore stede / vpp alle hirnafolgende Jar to Borgermestern vnd to Ratmann wo sy dat vor dat beste erkennen , kysen , Na guder vernunfft vnd by oren eyden Doch also dat sy keinen befrundeden Ratt nicht kysen ader setten vngeuerliken / vnd welke sy in bouengeschreuer mate to Borgermestern vnd Ratmann(en) kysen , de scholen sy vnnsem gn(an)ten gnedigen h(er)ren sinem brudere oren Eruen vnd nakomen ader oremouersten houetmann(en) in der Nyenmarcke aff die h(er)ren sulues / by lande nicht weren von igliker stat besunder , vnd eyner iglichen besunder by synem namen beschreuen senden ader bringen vnd sine gnade vnde dy herschapp ader ore houetlude na orem auerwesende muntliken ader schriftliken / bidden laten , Sulcke gekorne Borgermestere vnd Ratmann to bestedigen vnd bestediges briefe darouer to geüende , vnd Wenn(e) dy Rede vt den vorgeschreuen beiden steden , ader eine ig[li]ke besunder , in bouengeschreuen / mate , den gn(an)ten vnnsen gnedigen h(er)ren , oren Eruen Nakomen , ader in orem auerwesende oren houetmann(en) in der Nyenmarcke beschreuen gesandt vnd dy to bestedigen gebeden werden , Denn(e) scholen die obgn(an)te(n) vnse gnedige h(er)re / ader sin bruder , ore eruen ader nakomen ader or ouerste houetmann(en) in orem auerwesende dy macht vnd(e) gewald to allen tÿden ewigliken hebben vnd beholden , dat sy dy gekorne vnd(e) beschreue borgermester vnd Ratmann , alle / ader orer ein deils die ōren gnaden oren eruen Nakomen , ader oren hoüetman in oreme auerwesende duchte die on , ader der herschapp ader oren obgn(an)ten steden to sodannen saken nicht nutte ader beqweme weren dy toueranderne / vnd andere in dy stede tosettende w[...] vnd on to sulcken saken nutte vnd gud duncken vnd dy tobestedigen also offte vnd dicke des not geschÿt ane vnnse vnd aller vnnser nakomen wedersprake , vnd disulaen dy vnse / gn(an)te gnedige h(er)re siner gnaden bruder , ore eruen , ader nakomen , ader or ouerste houetman in der , Nyenmarcke in oreme auerwesende , vnd wy obgn(an)t(en) Borgermester vnd Ratmann in

igliker stat besunder an vnse stede to / Borgermest(er)n vnd Ratmann kysen werden , dy scholen doch in den Ratstul . nicht eher gan . sik ok des Rades nicht gebuken noch vor Borgermester vnd Ratmann nicht vtgeuen , Sy sin denn(e) vorhen , von den gn(an)t(en) vnnsem / gnedigen h(er)ren , syner gnaden Bruder oren eruen eder nakomen , ader von oreme houetmann(en) in oreme affwesende in bouengeschreuer mate bestediget werden Vnd dat schal nu henforder mer von vns Borgermestern vnd / Ratmann der ergn(an)t(en) beider stede Berlin vnd Cölen vnd von vns allen vnd von allen vnnsen nakomen Borgermestern Ratmann vyrwercken vnd ganczen gemeyne ewigliken met der veranderunge vnd der kôre / des Rades alle Jar henforder mehr to ewigen tyden ane wedersprake . stede vnd vaste . geholden vnd nicht verbroken werden , doch dat ein iglik Ratt dy sin Jar , vtgeseten hefft alle Jar Jerliken einen andern Rat in / obengeschre(uer) mate na em kysen schal also ok bouengeschreuen stat , vnd wenn vnd vpp welke tyt dy obgn(an)te vnnse gnedige h(er)re siner gnaden bruder , ore eruen ader nakomen , ader or houetmann in orem auewesende , dy / Borgermestere vnd Ratmann in den benanten beyden steden , ader in eyner besünder bestediget hebben So scholen vnd mogen sy sick denn des Rades gebuken vnd vnderwinden vnd dy Innwonere der gn(an)ten stede Na allem / orem vermögen , vnd na redelicheit [re]gyren vnd vorstan Vnd ein iglik Ratt in igliker stat besander , schal deme Rade dy na on gekôren , vnd bestediget wert vnd den vierwergkmestern dy darto geschicket werden Redelike / Rekenu(n)g don vnd plegen von allem Innemen vnd vtgeuende wes en von der stede wegen intonemende vnd vttogeuende geboren wert so oft vnd dicke des not geschyt ön geüerde Ok scholen Nu henforder mer dy / sesteyn mann , dy denn met dem alden Rade der stede saken in Radeszwise bewist vnd gehandelt hebben , vpp ditmal gan[...] ane syn vnd von der Reden der stede bliuen , Ok scholen alle verschryui(n)ge vnd Buntnisz efft dy / obgn(an)t(en) olde Borgermester vnd Ratmann vnd alle ore vorfarn vnd dy stede , sick bynnen ader buten vnnser gnedigen herschapp landen wes se schreuen , ader verbunden hadden Nu vorder mer eweglicken gantz aue sin / ane keyne krafft ader macht mer hebben Vnd wy obgn(an)ten Borgermester Ratmann , vierwerke , vnd ganze gemeyne Der gn(an)ten Stede Berlin vnd Cölen ok alle Inwonere vnd vnse nakomen dersuluen stede scholen / noch enwillen vns Nu henforder ewigen to ewigen tyden met nymande , in keynerwisz nicht verschriuen vereynigen noch verbinden vnd keine Nye vppsate maken , ader dôn dat geschege denn met des / gn(an)ten vnnses gnedigen h(er)ren siner gnaden Brüdere , orer eruen , ader nakomen Margg(ra)ffen weten fulbort vnd guden willen Vnd dat wy gn(an)ten Borgermestere Ratmann vierwerke vnd ganze gemeyne vnd / alle vnnse nakomen , der benanten stede Berlin vnd Cölen vngenôdiget to dissin saken vnd verschriui(n)gen , willigliken komen syn vnd dy vnd [...] gnanten vnnses gnedigen h(er)ren briefe die vns sine gnade gegen / dissem briefe gegeuen hett to guder vorwaringe leggen vnd dat alles ok met dissem briefe in allen beschreuen vnd berurden stucken punckten vnd artickeln Stede vnd vaste to ewigen tiden vnuerbroken holden / scholen vnd willen , Betüge disse dinge vnd saken , vnd daran vnd ouer sin gewesen die hochgebornen , wolgebornen , werdigen Bes[...]den vnd Erbern h(er)re Erick herttoge to Stettin to pomern vnde / der wende herttoge vnd h(er)re to wolgast h(er)re Albrecht forste to Anehalt vnd greue von Aschanien , Er Nickel Tyrbach mester Sandt [...] ordens in der margke it(em) Er peter klytzk prouest to Brandborch / Er francz Steger prouest to Berlin , Er Hanns von waldow Ridder , wilhelm vohsz vnnser gnedigen h(er)ren Marschalk , heincze kracht siner gnaden Canczler Jorge von waldenfels seiner gnaden Cammermest(er) / Otte von Slywen dy olde Mar[iu]sz von Bredow dy olde heyne puel Junge otte von Slywen , vnd andere vil mehr fromer loenwerdige lude genuch , Des to Orkunde hebben wy beider Stede Ingesigele / vnd ok wy vierwergke vnnser glichs gewercks Ingesigel vt beiden steden , Berlin vnd Colen met widschapp , endracht vnd guden willen , vnnser gantzen gemeyne an dissin brieff hengen laten Den wy / vnnten genanten gnedigen liuen h(er)ren , eyndrechtlichen met gudem Rade , Begeuen hebben , Dy geschreuen vnd Gegeuen is To Berlin Na godes gebort verteinhundert Jar vnd darna Im tweyvndvirtigsten / [...] man In der hilligen kercken singet Remi(ni)scere in der vasten /

